

Ricarda Huch (1864-1947)

## **Ankunft im Hades.**

In des Hades Gräfte trat ein neuer Gast,  
»Sei, Genosse, uns willkommen!  
Sprich, was du vernommen  
Aus der Erde schönen Fluren hast.

5

Sprich uns von der vielgeliebten Sonne Glanz  
Und von rosenroten Wangen;  
Sag, ob fröhlich schwangen  
Kleine Mücken den geschwinden Tanz.

10

Sahst du Liebchen Hand in Hand beim Abendmond?  
Über unsern Leichensteinen  
Sahst du uns beweinen  
Jene Schaar, die froh im Lichte wohnt?

15

Ihnen strömt der Thränen holder Tau,  
Der befreit und löst die Schmerzen,  
Wie das Eis im Märzen  
Frühlingswinde wonnevoll und lau.«

20

– »Lenz war droben, da von hinnen ich genußt.  
Mit hinab in eure Gräfte  
Nahm ich Veilchendüfte:  
Diesen vollen Strauß an meiner Brust.« –

25

Seht, da ruhn die Danaiden; von der Qual  
Muß auch Tantalus sich wenden;  
Jäh aus müß'gen Händen  
Stürzt der Stein des Sisyphus zu Thal.  
(133 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/gedichte/chap122.html>